

KATALANISCH UND DIE SO GENANNTEN “MINDERHEITENSPRACHEN” DER EUROPÄISCHEN UNION

In der Europäischen Union gibt es sechsendreissig “Regional- bzw. Minderheitensprachen” mit über zwanzig Millionen Sprechern

Im Laufe der Geschichte haben der europäische Kontinent und die Britischen Inseln unzählige Grenzverschiebungen, Gebietsanschlüsse und Bevölkerungsbewegungen erlebt. Eine der Folgen ist, dass beinahe alle Staaten mehrsprachig sind.

Im Gebiet des Europas der Fünfzehn gibt es, ausweislich des von der EU in Auftrag gegebenen Euromosaic-Berichts, sechsendreissig so genannte “Regional- bzw. Minderheitensprachen”, die sich in neunundfünfzig Sprachgruppen mit unterschiedlicher rechtlicher und sozialer Anerkennung gliedern. Keine von ihnen ist auf staatlicher Ebene als Amtssprache voll anerkannt.

In der Europäischen Union sprechen über 20 Millionen Personen eine dieser Sprachen zusätzlich zur Amtssprache des Staates, dessen Bürger sie sind. Fast 50 % leben in Spanien und 23 % in Frankreich, der Rest hauptsächlich in Irland, Italien und den Niederlanden.

Nur sechs der “Minderheitensprachen” haben mehr als eine Million Sprecher

Wie sich aus Tabelle 5 entnehmen lässt, haben nur sechs der “Minderheitensprachen” mehr als eine Million Sprecher. Zwei von ihnen haben mehr als eine halbe Million Sprecher (Baskisch und Walisisch), während sechs von ihnen mehr als 125.000 Sprecher haben, ohne jedoch die halbe Million zu erreichen (Friesisch, Friaulisch, Luxemburgisch, Finnisch, Bretonisch und Korsisch).

Katalanisch ist die Sprache mit den meisten Sprechern unter den so genannten “Regional- bzw. Minderheitensprachen” der Europäischen Union

Unter den so genannten “Regional- bzw. Minderheitensprachen” der Europäischen Union ist Katalanisch die Sprache mit den meisten Sprechern und die einzige, die von mehr als sieben Millionen Personen gesprochen wird.

Aus historischen und politischen Gründen wird die katalanische Sprache üblicherweise in dieser Sprachengruppe geführt, obgleich sich ihre tatsächlichen Gegebenheiten - Demografie, Rechtsstatus, soziolinguistische Lage und sprachliche Normierung - ganz erheblich von denen der anderen abheben.

Tabelle 5 zeigt das Katalanische im Verhältnis zu den “Regional- und Minderheitensprachen” mit mehr als einer halben Million Sprechern.

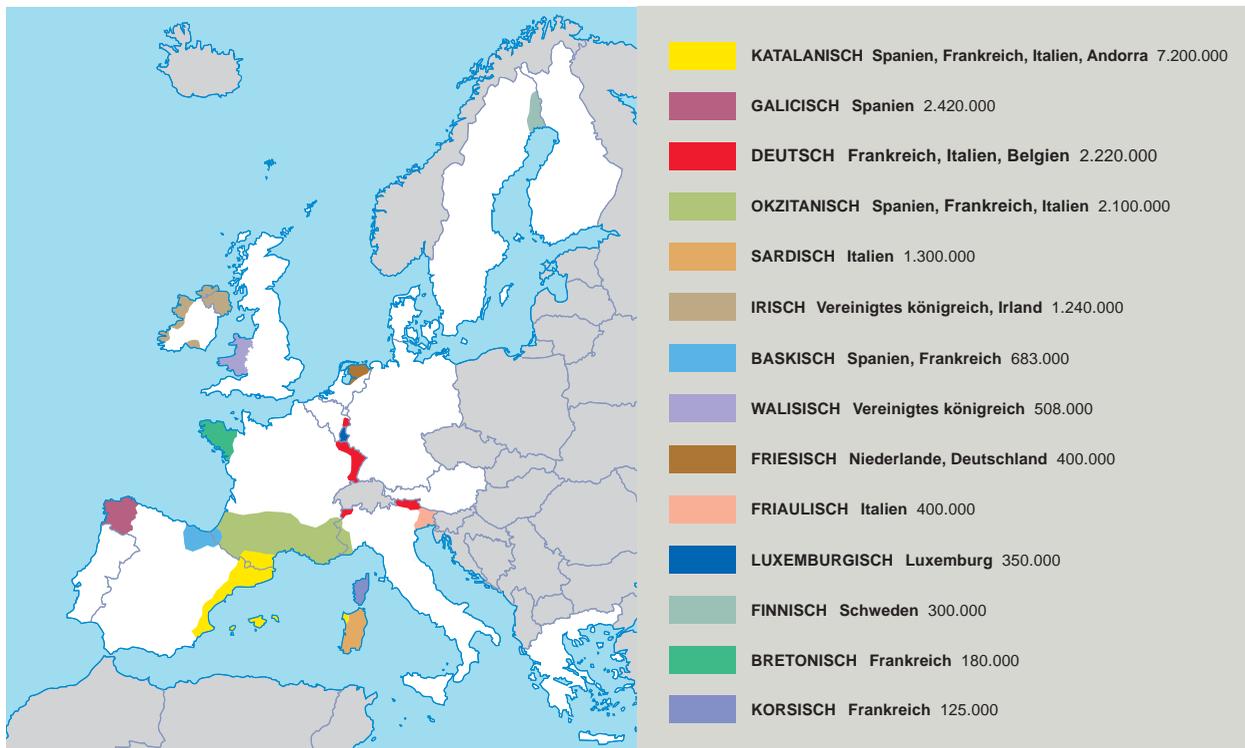
Tabelle 5. Sprecher der katalanischen Sprache und einiger anderer "Minderheitensprachen"

SPRACHE	SPRECHER	STAATEN
Katalanisch	7.200.000	Spanien, Frankreich, Italien, Andorra
Galicisch	2.420.000	Spanien
Deutsch ¹	2.220.000	Frankreich, Italien, Belgien
Okzitanisch	2.100.000	Spanien, Frankreich, Italien
Sardisch	1.300.000	Italien
Irish	1.240.000	Vereinigtes Königreich, Irland
Baskisch	683.000	Spanien, Frankreich
Walisisch	508.000	Vereinigtes Königreich

QUELLEN: IDESCAT und EUROMOSAIC-Studie

⁽¹⁾ Deutsch ist die Sprache mit den meisten Sprechern in der EU: insgesamt 92.420.000. Ausserhalb von Deutschland und Österreich hat sie Minderheitenstatus.

Die folgende Karte zeigt die vierzehn "Minderheitensprachen" der Europäischen Union mit mehr als 125.000 Sprechern. Drei von ihnen heben sich wegen der modernen und ausgereiften Wirtschaft ihres Gebietes ab: Katalanisch, Baskisch und Luxemburgisch.



Nur sechs der "Minderheitensprachen" haben mehr als eine halbe Million Sprecher. Unter ihnen ist Katalanisch die einzige, die von mehr als sieben Millionen gesprochen wird

QUELLE: Euromosaic. Eigene Bearbeitung aus der amtlichen Bevölkerungsbefragung des Jahres 1996.